

Tübingen, den 1.10.2001

## **Anforderungen für das Nebenfach Angewandte Physik**

### Vorlesungen

8 SWS Vorlesungen aus folgenden Bereichen:

- Angewandte Physik (Angewandte Physik I-VI)
- Experimentelle Festkörperphysik
- Kristallographie

### Praktika

- |   |       |
|---|-------|
| - Fortgeschrittenen Praktikum Angewandte Physik | 4 SWS |
| - Elektronenmikroskop. Praktikum                | 3 SWS |
| - Kristallographisches Praktikum                | 3 SWS |

Als Prüfer für das Nebenfach Physik mit Schwerpunkt Angewandte Physik können alle Professoren und Privatdozenten gewählt werden, die zu diesem Studienangebot eine eigenständige Lehrveranstaltung angeboten haben.

gez. H. Netzel

## Anforderungen im Nebenfach Anorganische Chemie

### Vorlesungen

- Spezialvorlesungen z.B. aus Anorg. Chemie I – IV                      mind. 6 SWS

### Praktika

- Anorg.-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene                      12 SWS  
(4 Wochen ganztägig)

### Seminare, Übungen

- Methoden der Anorg. Strukturchemie                                      4 SWS
- Übungen zu: Methoden der Anorg. Strukturchemie                      2 SWS

gez. Netzel

**Anforderungen im Nebenfach Betriebswirtschaftslehre**

- Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre  
mit Übung und Klausur\* 4 SWS
- Vorlesung (eventuell mit Übung) aus dem Bereich des Wirtschaftswiss.  
Grundstudiums mit Klausur\*  
oder grundlegende Vorlesung des Hauptstudiums mit Klausur\* 3-4SWS
- Hauptseminar zum gewählten Fachgebiet der BWL mit Hausarbeit und  
Klausur\* 2 SWS
- Vorlesung (evtl. mit Übung) zum gewählten Fachgebiet der BWL  
mit Abschlußprüfung\* 2-4 SWS

\* Diese Leistungsnachweise müssen bei der Meldung zur Prüfung vorlegt werden.

Wählbare Fachgebiet der BWL:

Betriebswirtschaftslehre: Bankwirtschaft

Betriebswirtschaftslehre: Marketing

Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensrechnung und Controlling

Betriebswirtschaftslehre: Planung und Organisation

Betriebswirtschaftslehre: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Betriebswirtschaftslehre: Wirtschaftsinformatik

Betriebswirtschaftslehre: Betriebliche Finanzwirtschaft

Betriebswirtschaftslehre: Operations Research

Betriebswirtschaftslehre: Statistik

Betriebswirtschaftslehre: Ökonometrie

**➔ Antrag erforderlich!**

Das Fach BWL ist nur nach Genehmigung durch den Vorsitzenden des  
Diplomprüfungsausschusses der Fakultät für Biologie studierbar.

Nähere Informationen bei:

Dipl.-Vw. Thomas Bonenberger

Nauklerstr. 47, 72074 Tübingen, Tel. 07071/29-76415

### **Anforderungen im Nebenfach Biochemie**

- Physiologische Chemie I (Wintersemester) 4 SWS (5. Sem.)
- Physiologische Chemie II (Sommersemester) 4 SWS (6. Sem.)

Kenntnis des Inhalts der Vorlesungen Physiologische Chemie I und II sowie Kenntnisse in Stöchiometrie sind Voraussetzungen für die Aussicht auf erfolgreiche Teilnahme am Biochemischen Grundkurs.

#### **Praktikum:**

- Biochemischer Grundkurs für Studierende der Biologie mit Kolloquien 12 SWS (frühestens 6. Sem.)
- Seminar aus dem Bereich der Biochemie 1 SWS

Plätze im Grundkurs werden nach der Anciennität (Zahl der Fachsemester) und bei gleicher Anciennität nach dem Losverfahren vergeben.

Am Ende des Grundkurses wird eine Abschlußklausur geschrieben, die bei Nichtbestehen im selben Semester wiederholt werden kann. Wegen des für den Grundkurs erforderlichen Zeitaufwandes wird von der Teilnahme an anderen Praktika während des Grundkurses dringend abgeraten.

Wir empfehlen den Studierenden, den Biochemie-Grundkurs in die erste Hälfte des Hauptstudiums zu legen.

Zugelassene Prüfer für das Nebenfach Biochemie im Diplomstudium Biologie:

- Prof. Bisswanger
- PD Dr. Dringen
- Prof. Duszenko
- Prof. Hamprecht
- Prof. Probst
- Prof. Weser (nur noch Studierende, die ihre Diplomarbeit bei Prof. Weser machen wollen)

Tübingen, den 1.10.2001

### **Anforderungen für das Nebenfach Elektronik und Meßtechnik**

#### Vorlesungen

- Elektronik I und II 4 SWS
- Physikalische Meßtechnik I und II 4 SWS
- Einführung in eine Programmiersprache 2 SWS

#### Praktika

- Elektronikpraktikum 4 SWS
- Mikrocontrollerpraktikum 4 SWS
- Physikalisches Praktikum II für Biologen 6 SWS

Als Prüfer für dieses Fach kann gewählt werden:

- Prof. Dr. D. A. Wharam

gez. H. Netzel

**Anforderungen für das Nebenfach Ethik in den Biowissenschaften**

	<b>Ethik in den Biowissenschaften<sup>1</sup></b>	NF
Semester		SWS
5 u. 6	V Spezialvorlesung <sup>2</sup>	2
	V Spezialvorlesung <sup>2</sup>	2
	S Seminar <sup>2</sup>	2
6 u. 7	V Spezialvorlesung <sup>2</sup>	2
	S Seminar aus dem Bereich Ethik (qualifizierter Schein)	2
	S Seminar aus dem Bereich Wissenschaftstheorie (qualifizierter Schein)	2
	S Seminar aus dem Bereich Wissenschaftsgeschichte (qualifizierter Schein)	2

<sup>1</sup> als biologisches oder nichtbiologisches Fach wählbar

<sup>2</sup> Spezialvorlesungen und Seminar aus den Bereichen Ethik, Theorie oder Geschichte der Biowissenschaften

Tübingen, den 1.10.2001

## **Anforderungen für das Nebenfach Experimentalphysik**

### Vorlesungen

- Experimentalphysik III 4 SWS
- Experimentalphysik IV 4 SWS

### Praktikum

- Fortgeschrittenen-Praktikum Experimentalphysik 10 SWS

### Seminar

- Seminar aus dem Bereich Experimentalphysik 2 SWS

Als Prüfer für das Nebenfach Physik mit Schwerpunkt Experimentalphysik können alle Professoren und Privatdozenten gewählt werden, die zu diesem Studienangebot eine eigenständige Lehrveranstaltung angeboten haben.

## **Anforderungen im Nebenfach Geographie**

### **1. Vorlesungen**

Einführung in die Physische Geographie

Einführung in die Anthropogeographie

2 regionale oder thematische Vorlesungen

Rund 10 SWS

### **2. Proseminare und Übungen**

1 Proseminar aus dem Bereich der Physischen Geographie

2 SWS

1 Proseminar aus dem Bereich der Anthropogeographie

2 SWS

1 Verfahrens- oder Laborkurs oder Kurs zur Luftbild-  
oder Karteninterpretation

2 SWS

### **3. Hauptseminare**

1 Hauptseminar

2 SWS

### **4. Exkursionen**

12 Exkursionstage,

darunter eine große Exkursion mit mindestens 7 Exkursionstagen

gez. H. Netzel



04.03.2003

## Anforderungen im Nebenfach Geologie oder Paläontologie

### Vorlesungen:

- Allgemeine Geologie 4 SWS
- Einführung in die Erdgeschichte 2 SWS
- Vorlesung zur Regionalen Geologie (z.B. Geologie Südwestdeutschlands  
oder Geologie Europas) 2 SWS
- Vorlesungen nach Wahl zur Allgemeinen Paläontologie,  
Vertebraten-Paläontologie, Mikropaläontologie, Paläobotanik,  
Evolutionsbiologie zusammen mind. 3 SWS

### Praktika:

- Übungen zur Gesteinskunde 2 SWS
- oder:** Invertebraten-Übungen 3 SWS
- Paläontologischer oder mikropaläontologischer Kurs (z. B. Cephalopoden,  
Foraminiferen, Paläobotanik, Palökologie, Phytoplankton, etc.) 2 SWS

### Exkursionen:

- 4 Exkursionstage

gez. H.U. Seitz

1.8.2003

**Anforderungen im Nebenfach 'Geoökologie / Ökosystemmanagement'**

Vorlesungen:

- Einführung in die Geoökologie 2 SWS
- Ökosysteme der Erde 2 SWS
- oder:** Umweltmanagement 2 SWS
- Grundlagen der Geodatenverarbeitung I 2 SWS
- oder:** Grundlagen der Geodatenverarbeitung II 2 SWS

Übungen:

- Dynamik der Erde 5 SWS
- Bodengeographie/Bodenkunde 2 SWS
- und Karten und Profile für Geoökologen 2 SWS
- oder:** Einführung in die Geologie 3 SWS

Seminar:

- Geoökologie 2 SWS

Geländetage (Exkursionen):

- 5 Geoökologische Geländetage

Alle Scheine außer „Einführung in die Geoökologie“ sind benotet.

gez. H.U. Seitz

Tübingen, den 01.10.2001

### **Anforderungen im Nebenfach Humanphysiologie**

#### Vorlesungen:

- Vegetative Physiologie 5 SWS
- Animalische Physiologie 5 SWS

dazu jeweils 1 Seminar in:

- Vegetative Physiologie
- Animalische Physiologie  
(kein Schein erforderlich)

#### Praktika

- Praktische Übungen in Physiologie Kurs C 7 SWS
- weitere Praktika im Umfang von 5 SWS  
die physiologisch ausgerichtet sind.

Zuvor muß mit dem Direktor des Physiologischen Institutes, Herrn Prof. Dr. F. Lang, vereinbart werden, ob die Teilnahme an den Praktischen Übungen in Physiologie möglich sein wird.

gez. H.U. Seitz

Tübingen, den 12. Januar 1999

## Anforderungen für das Nebenfach Informatik

### A. Grundstudium:

Informatik I (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung)\*

Informatik II (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übung)\*

Der Stoff dieser beiden Lehrveranstaltungen wird in einer zweistündigen Klausur geprüft. Das Bestehen dieser Klausur ist für den Besuch der nachstehend aufgeführten Lehrveranstaltungen Voraussetzung.

\* Aus der Sicht der Fakultät für Informatik können diese Vorlesungen auch erst in einem späteren Semester gehört werden. Es gibt aus Sicht der Fakultät für Informatik keine zeitlichen Vorgaben, in welchem Fach- bzw. Hochschulsemester diese Veranstaltungen zu hören sind.

### B. Hauptstudium:

Für das Nebenfach Informatik im Biologie-Diplom, werden die folgenden Lehrveranstaltungen empfohlen, wovon Vorlesungen im Umfang von 8 SWS prüfungsrelevant sind:

a) Algorithmen der Bioinformatik	4 SWS	+ 2 SWS
b) Objektorientiertes Programmieren	2 SWS	+ 2 SWS
c) Algorithmen der Bioinformatik	4 SWS	+ 2 SWS
d) Neuronale Netze	2 SWS	+ 1 SWS
e) Genetische Algorithmen und Evolutionsstrategien	2 SWS	+ 1 SWS
f) Automatisierungstechnik	2 SWS	
g) Datenbanken	3 SWS	
h) Betriebssysteme	4 SWS	+ 2 SWS
i) Praktikum	4 SWS	
j) Seminar (praktische Informatik)	2 SWS	
k) Softwaretechnik	3 SWS	+ 2 SWS

Zulassungsvoraussetzungen für die Diplomprüfung sind die Übungsscheine aus den Vorlesungen Informatik I, Informatik II, Softwaretechnik

### Prüfung:

Die Diplom-Prüfung im Nebenfach Informatik ist mündlich und dauert ca. 30 Minuten. Als Prüfer können alle Professoren der Informatik gewählt werden.

Tübingen, den 24.10.1995

### **Anforderungen im Nebenfach Mathematik**

1. Stoff der Diplom-Vorprüfung in Mathematik,  
d. h. Mathematik für Biologen I - III.
2. Zwei weiterführende Kursvorlesungen in Mathematik  
oder Biomathematik (mit Schein).

angeboten

- von der Fakultät für Biologie, insbesondere von dem  
Lehrbereich Biomathematik,
- von der Fakultät für Mathematik
- oder von dem Institut für Medizinische Biometrie  
(Medizinische Fakultät, Theoretische Medizin)

3. Ein Programmierkurs (z. B. in Fortran, Pascal oder C-Programmierung)
4. Ein Seminar in Mathematik oder Biomathematik

gez. H. Netzel

**- Anforderungen in den nichtbiologischen Nebenfächern im Biologie-Diplom -**

**Anforderungen im Nebenfach Medizinische Mikrobiologie und Hygiene**

Vorlesungen

- |  |       |
|--|-------|
| - Medizinische Mikrobiologie I (WS)                          | 2 SWS |
| - Medizinische Mikrobiologie II (SS)                         | 2 SWS |
| - Allgemeine Hygiene und Umwelthygiene                       | 1 SWS |
| - Allgemeine Virologie für Naturwissenschaftler u. Mediziner | 2 SWS |

Die Teilnahme an diesen Vorlesungen ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Seminar und die Praktika der Medizinischen Mikrobiologie.

Seminar

- |  |       |
|--|-------|
| - Epidemiologie, Pathogenese und Bekämpfung der Infektionskrankheiten des Menschen | 2 SWS |
|--|-------|

Praktika (insgesamt 6 SWS)

- |   |       |
|---|-------|
| - Praktikum der Med.Mikrobiologie für Zahnmediziner                               | 3 SWS |
| - Virologische Übungen zum Praktikum der Mikrobiologie für Mediziner              | 1 SWS |
| - Ökologischer Kurs (Teilgebiet Umwelthygiene u. Schutzimpfungen) mit Exkursionen | 2 SWS |

Die laut Prüfungsordnung noch fehlenden insgesamt 5 SWS können wahlweise mit folgenden Praktika abgedeckt werden:

- |   |       |
|---|-------|
| - Einführung in die Humanparasitologie  | 5 SWS |
| - Protozoenkurs   | 5 SWS |
| - Kurs der Parasitologischen Arbeitsmethoden                                    | 5 SWS |
| - Anwendung der Elektronenmikroskopie in Cytologie, Mikrobiologie und Virologie | 3 SWS |
| - Pharmakologisches Praktikum für Naturwissenschaftler                          | 3 SWS |

Die Teilnehmerzahl am Praktikum der Medizinischen Mikrobiologie für Mediziner ist beschränkt. Für die Einteilung ist bis auf weiteres Frau Eichmüller, Hygiene-Institut, Silcherstr. 7, zuständig.

Diejenigen Studierenden, die beabsichtigen Hygiene als Nebenfach zu wählen, müssen einen schriftlichen Antrag zur Aufnahme in die entsprechenden Praktika an den geschäftsführenden Direktor des Hygiene-Instituts richten.

(Als Prüfer sind wählbar: Prof. Autenrieth, Prof. Botzenhart, Prof. Döring, PD U. Schumacher, Prof. Schweinsberg)

**- Anforderungen in den nichtbiologischen Nebenfächern im Biologie-Diplom -**

Tübingen, den 18.08.1999

**Anforderungen für das Nebenfach Organische Chemie**

**Vorlesungen**

Spezialvorlesungen aus dem Bereich Organische Chemie  
(z. B. Spezielle Organische Chemie I und II) im Umfang von mindestens 6 SWS

**Praktika**

Organisch-chemisches Fortgeschrittenen-Praktikum für Diplombiologen  
mit Nebenfach Organische Chemie 12 SWS

**Seminare**

Seminar zum Organisch-chemischen Fortgeschrittenen-Praktikum für  
Diplom-Biologen mit Nebenfach Organische Chemie 2 SWS

gez. H. Netzel

### Anforderungen im Nebenfach Paläoanthropologie

Das Fach Paläoanthropologie ist in Module untergliedert (siehe Anlage bzw. im Dekanat erhältlich).

Diese umfassen Vorlesungen, Übungen und Seminare.

- Pflicht ist Modul 1 (Grundlagen der Paläoanthropologie und Osteologie)
- Wahl eines weiteren Moduls aus dem Grundstudium:  
Modul 2,3 oder 4
- Wahl mind. eines Moduls aus dem Hauptstudium und mind. 8 SWS:  
Modul 5,6,7,8,10 oder 11
- Mündliche Prüfung über 30 min.

Von der Wahl der Prüfer hängt ab, ob es als biologisches oder nichtbiologisches Nebenfach angerechnet wird.

*biologisches NF:*

Prof. Blin  
Prof. Kömpf  
Prof. Maier

*nichtbiologisches NF:*

Prof. Tomiuk  
Prof. Conard  
Prof. Mosbrugger  
Prof. Pfretzschner  
Prof. Uerpmann

gez. Prof. H. Netzel



**- Anforderungen in den nichtbiologischen Nebenfächern im Biologie-Diplom -**

**Studienplan Magisternebenfachstudiengang „Paläoanthropologie“**

**Studienbegleitende Prüfungen der Module des Grundstudiums**

<p><u>Modul 1: Grundlagen der Paläoanthropologie und Osteologie</u></p> <p>P-Vorlesung: Anatomie + Morphologie des Menschen (2 SWS)</p> <p>P-Übung: Reifungs- + Geschlechtsmerkmale am menschl. Skelett (2 SWS)</p> <p>P-Übung: Einführung in die Humanosteologie (2 SWS)</p> <p>WP-Vorlesung: Einführung in die Archäobiologie (2 SWS)</p> <p>WP-Übung: Osteologie für Archäologen (2 SWS)</p>	<p>----- P f l i c h t -----</p> <p>→ Prüfung (CZ/DA)</p> <p>→ mit Erfolg teilgenommen</p> <p>→ mit Erfolg teilgenommen</p>
<p><u>Modul 2: Grundlagen der Populations- und Humangenetik</u></p> <p>P-Vorlesung: Humangenetik II: Populationsgenetik (2 SWS)</p> <p>P-Vorlesung: Populationsgenetische Grundlagen morphologischer Merkmale / Quantitative Genetik (1 SWS)</p> <p>P-Übung: Humangenetik II: Populationsgenetik (1 SWS)</p>	<p>→ Prüfung (TO/KÖ)</p> <p>→ mit Erfolg teilgenommen</p>
<p><u>Modul 3: Evolutionstheorie, Quartärökologie und -geologie</u></p> <p>P-Vorlesung: Einführung in die Evolutionstheorie (2 SWS)</p> <p>P-Vorlesung: Taphonomie und Fossildiagenese (1 SWS)</p> <p>WP-Vorlesung: Quartärgeologie (1 SWS)</p> <p>WP-Vorlesung: Einführung in die Quartärökologie (1 SWS)</p>	<p>→ Prüfung (CO/MA/MO/PF/UE)</p>
<p><u>Modul 4: Allgemeine Fossilgeschichte, Grundlagen der Funktionsmorphologie</u></p> <p>P-Vorlesung: Funktionsmorphologie der Wirbeltiere I: Fortbewegung (1 SWS)</p> <p>P-Vorlesung: Funktionsmorphologie der Wirbeltiere II: Schädel und Gebisse (1 SWS)</p> <p>WP-Vorlesung: Morphologie + Phylogenie fossiler Hominidae (2 SWS)</p> <p>WP-Vorlesung: Einführung in die menschliche Evolution (2 SWS)</p>	<p>&gt;</p> <p>&gt; gemeinsame Prüfung (PF)</p>

**- Anforderungen in den nichtbiologischen Nebenfächern im Biologie-Diplom -**

**Studienplan Magisternebenfachstudiengang „Paläoanthropologie“**

**Studienbegleitende Prüfungen der Module des Hauptstudiums**

<p><u>Modul 5: Paläoanthropologie, Osteologie + Spezielle Fossilgeschichte</u>                  P-Vorlesung: Methoden der Quantifizierung morphologischer Strukturen des menschlichen Skeletts (2 SWS)                  P-Vorlesung: Die Entwicklung des Homo sapiens sapiens in postpleistozäner Zeit (1 SWS)                  P-Vorlesung: Populationsdifferenzierungsprozesse in prähistorischer Zeit (1 SWS)                  P-Seminar: Aspekte der Hominidenevolution                  P-Praktikum: Erfassung metrischer und epigenetischer Merkmale an einer prähistorischen Populationsstichprobe (1 SWS)                  P-Praktikum: Statistische Auswertung der Daten einer prähistorischen Populationsstichprobe unter demographischen und morphologischen Aspekten (1 SWS)</p>	<p>→ seminarbegleitende Hausarbeit (CO/CZ/MA)                  → mit Erfolg teilgenommen                    → mit Erfolg teilgenommen</p>
<p><u>Modul 7: Populations-, Human- und Molekulargenetik</u>                  P-Vorlesung: Molekulare Paläogenetik (1 SWS)                  WP-Seminar: Humangenetik (1 SWS)                  WP-Seminar: Evolutionsgenetik (1 SWS)                  P-Praktikum: Molekulargenetik – DNA-Analyse aus altem Material (2 SWS)</p>	<p>&gt;                  &gt; → mit Erfolg teilgenommen                  → Prüfung (BL/PU/SCH)</p>
<p><u>Modul 8: Spezielle Osteologie und Paläopathologie</u>                  P-Vorlesung: Einführung in die Paläopathologie (1 SWS)                  P-Seminar: Erfassung pathologischer Veränderungen am menschlichen Skelett (1 SWS)                  P-Übung: Spezielle Osteologie (2 SWS)</p>	<p>→ seminarbegleitende Hausarbeit (CZ)                    → mit Erfolg teilgenommen</p>
<p><u>Modul 10: Kulturevolution</u>                  WP-Vorlesung: Archäologie der Jäger und Sammler (1 SWS)                  WP-Vorlesung: Altpaläolithikum und Mittelpaläolithikum (1 SWS)                  WP-Vorlesung: Umweltadaption und Kulturevolution (1 SWS)                  P-Seminar: spezielle Themen der Kulturevolution                  P-Grabungspraktikum (10 Tage)</p>	<p>→ seminarbegleitende Hausarbeit (BO/CO/FL/UE)                  → mit Erfolg teilgenommen</p>
<p><u>Modul 11: Museums- und Öffentlichkeitsarbeit</u>                  P-Seminar: Museums- und Öffentlichkeitsarbeit (1 SWS)                  P-Übung: Vorbereitung einer Ausstellung (2 SWS)                  P-Exkursion: 2 Tage</p>	<p>→ seminarbegleitende Hausarbeit (CO/FL/PF/SE/NN)                  → mit Erfolg teilgenommen</p>

Abkürzungen:

BL – Blin	BO – Bolus	CO – Conard	CZ – Czarnetzki
DA – Daubner	FL – Floss	KÖ – Kömpf	MA – Maier
MO – Mosbrugger	NE – Netzel	PF – Pfretschner	PU – Pusch
SCH – Scholz	SE – Seifert	TO – Tomiuk	UE – Uerpmann
NN – Lehrbeauftragte oder wechselnde Dozenten			

## **Anforderungen im Nebenfach Paläontologie**

→ siehe unter Geologie

### **Anforderungen im Nebenfach Pharmakologie**

für Studierende, die die Prüfung am Institut für Pharmakologie und Toxikologie ablegen wollen.

#### Vorlesungen:

- |   |         |
|---|---------|
| - Verhaltenspharmakologie I               | 1 SWS * |
| - Verhaltenspharmakologie II              | 1 SWS * |
| - Allgemeine Pharmakologie u. Toxikologie | 2 SWS * |

\* Die Teilnahme an diesen Vorlesungen muß durch Testat nachgewiesen werden. Vordrucke für die Testate sind im Pharmakologischen Institut, Wilhelmstr. 56, bei Frau Dr. rer. nat. Doris Kloor und bei Prof. Dr. W. Schmidt, Abt. Neuropharmakologie, Mohlstr. 54/1 erhältlich.

#### Praktika:

- |   |       |
|---|-------|
| - Praktikum aus den Bereichen:<br>Entwicklungsphysiologie, Neuropharmakologie,<br>Verhaltensphysiologie, Biokybernetik, Parasitologie,<br>Humangenetik/Anthropologie, Biochemie, Zellbiologie | 4 SWS |
| - Verhaltenspharmakologischer Kurs oder<br>Praktikum "Experimentelle Verhaltensforschung"   | 5 SWS |
| - Experimentalkurs Pharmakologie mit Begleitseminar   | 5 SWS |

Die Lehrveranstaltungen sind in der oben aufgeführten Reihenfolge zu besuchen. Die Teilnahme an den Vorlesungen Allgemeine Pharmakologie u. Toxikologie I und II sowie Verhaltenspharmakologie I und II ist bei der Anmeldung zum Experimentalkurs Pharmakologie durch Schein bzw. Testat nachzuweisen. Die Klausur zur Vorlesung Allgemeine Pharmakologie und Toxikologie **muß bestanden sein**.

Nähere Informationen bei Frau Dr. rer. nat. Doris Kloor (Tel. 74941)

#### Als Prüfer stehen zur Verfügung:

Priv. Doz. Dr. med. V. Vallon  
Priv. Doz. Dr. med. G. Luippold  
Herr Prof. Dr. U. Quast (Pharmakologisches Institut)  
Herr Prof. Dr. H. Oßwald (Pharmakologisches Institut)

Die Prüfung ist eine Einzelprüfung von ca. 30 Minuten Dauer.

19.08.1999

## **Anforderungen im Nebenfach Pharmakologie**

für Kandidaten, die die Prüfung beim LB Pharmakologie am Pharmazeutischen Institut ablegen möchten

### Vorlesungen

(mindestens 7 SWS aus nachstehenden Vorlesungen, wobei die erstgenannte obligatorisch ist):

- |   |       |
|---|-------|
| - Grundlagen der Pharmakologie und Toxikologie I, II und III (je 1 SWS)         | 3 SWS |
| - Einführung in die Anatomie, Physiologie und Diätetik I, II und III (je 2 SWS) | 6 SWS |
| - Einführung in die pathologische Physiologie I, II und III (je 1 SWS)          | 3 SWS |
| - Neben- und Wechselwirkungen von Arzneimitteln I, II und III (je 1 SWS)        | 3 SWS |

### Seminare

- |  |       |
|--|-------|
| - Pharmakologisches Kolloquium (kein Schein) | 1 SWS |
|--|-------|

### Praktika

- |   |        |
|---|--------|
| - Pharmakologisches Demonstrationspraktikum I, II und III (4 SWS) | 12 SWS |
|---|--------|

Es muß mit Herrn Prof. Dr. Ruth vereinbart werden, ob die Teilnahme am Pharmakologischen Demonstrationspraktikum I, II und III möglich sein wird.

gez. H.U. Seitz

Tübingen, 18.11.2002

## **Anforderungen im Nebenfach Pharmazeutische Biologie**

### **1. Erforderliche Lehrveranstaltungen:**

#### Vorlesungen

- Pharmazeutische Biologie I bis IV 4x3 SWS  
(derzeit Mi, Do, Fr 8-9 Hörsaal N4)

#### Praktika

- Pharmazeutische Biologie I/II 5 SWS  
(Cytologie, Histologie, Anatomie und Morphologie von Pflanzen; Pflanzliche  
Arzneidrogen; Pharmazeutische Mikrobiologie)  
→ Mi, Do, Fr 8.00 bis 12.00  
Mo und Di von 13.00 bis 18.00  
(Ebene 6, Pharm. Institut, Raum N 17)  
Dauer 6 Wochen
  
- Pharmazeutische Biologie III 8 SWS  
(Phytochemische Methoden und Arzneibuchuntersuchungen)  
→ Mo bis Fr 13.15 bis 18.00  
(Ebene 6, Pharm. Institut, Raum N 17)  
Dauer: 7 Wochen

#### Praktikumsbeginn:

s. Aushang Ebene 6, Pharm. Institut

### **2. Anmeldung:**

Eintragung in die Teilnehmerliste für Biologen am „Mitteilungsbrett“ in der Ebene 6 des Pharmazeutischen Institutes bis spätestens zum 2. Tag der Vorlesungszeit des betreffenden Semesters. Platzvergabe erfolgt am 1. Tag des Praktikums, meist können bis zu 3 Biologen aufgenommen werden. Innerhalb der Biologen haben höhere Semester Vorrang. Falls Bewerber abgewiesen werden müssen, haben diese im nächsten Semester Vorrang.

### **3. weitere Informationen:**

Bei den Kursleitern der jeweiligen Praktika:

- Pharmazeutische Biologie I und II: Frau Schmutz Tel.: 29-78787
- Pharmazeutische Biologie III: Herr Li Tel.: 29-76995
- Pharmazeutische Biologie III: Herr Luft Tel.: 29-74649

gez. H.U. Seitz

## **Anforderungen für das Nebenfach Philosophie**

### Vorlesungen:

drei Vorlesungen

→ davon

- eine aus dem Gebiet der Theoretischen Philosophie
- eine aus dem Gebiet der Praktischen Philosophie

### Übungen und Seminare

vier Seminare

→ davon

- zwei Proseminare
- und zwei Hauptseminare

drei der Seminarscheine müssen qualifizierte (benotete) Scheine sein.

gez. H. Netzel

- Anforderungen in den nichtbiologischen Nebenfächern im Biologie-Diplom -

**Anforderungen für das Fach Physikalische Chemie**

– genehmigt vom eFR Chemie und Pharmazie am 6.2.1985 –

a) als Wahlfach im Grundstudium / Diplomvorexamen

Vorlesungen

- Einführung in die Allgemeine und Physikalische Chemie 2 SWS
- Physikalische Chemie I: Thermodynamik,  
Elektrochemie des Gleichgewichtszustands 3 SWS

Praktikum

- Physikalisch-chemisches Praktikum für  
Biologen und Mineralogen 10 SWS

b) als Nebenfach im Hauptstudium / Diplomexamen

Die Studienleistungen für das Wahlfach Physikalische Chemie im Grundstudium werden vorausgesetzt!

Vorlesungen

- Physikalische Chemie III: Spektroskopie 3 SWS
- wahlweise 1 Vorlesung im Umfang von 2 SWS  
aus Physikalische Chemie IVa – IVd

Praktikum

- Physikalisch-chemisches Praktikum für fortgeschrittene  
Studierende der Biologie und Mineralogie 10 SWS

Seminar

- Seminar zu o.a. Praktikum 1 SWS



**Anforderungen im Nebenfach Psychologie (auf Antrag möglich)**

Im ersten Studienabschnitt (bis zum Vordiplom) sind folgende Veranstaltungen zu besuchen:

1. die zweistündige Vorlesung „Einführung in die Forschungsmethoden“ (4 ECTS)
2. eine vierstündige Vorlesung aus einem der Grundlagenfächer (Allgemeine Psychologie I, Allgemeine Psychologie II, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie oder Sozialpsychologie) (7 ECTS)

Die Diplom-Vorprüfung im Nebenfach Psychologie gilt als bestanden, wenn die Teilprüfungen in den betreffenden Lehrveranstaltungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurden. Die Gesamtnote wird durch gewichtete Mittelung der Noten der Teilprüfungen gebildet. Die Gewichtung erfolgt nach den ECTS Punkten der jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Im zweiten Studienabschnitt (bis zur Diplomprüfung) sind folgende Veranstaltungen zu besuchen:

1. eine vierstündige Vorlesung aus einem der Anwendungsfächer (Pädagogische Psychologie und Medienpsychologie, Klinische Psychologie oder Arbeits- und Organisationspsychologie) (6 ECTS);
2. im Rahmen der forschungsorientierten Vertiefungsfächer ein Seminar 2 SWS (4 ECTS) und eine Projektarbeit 6 SWS (9 ECTS).

Als Prüfer für das Nebenfach Psychologie ist zugelassen:

Prof. Dr. B. Preilowski (Tel.: 29-78293)

gez. H.U. Seitz

01.08.2003

**Anforderungen im Nebenfach Virologie**

V Medizinische Virologie	1 SWS
V Allgemeine Virologie für Naturwiss. u. Med.	2 SWS
V Molekulare Pathogenese der Viruserkrankungen	1 SWS
P Praktikum der molekularen Virologie für Naturwissenschaftler	8 SWS
P Praktikum der molekularen Virologie für Fortgeschrittene I	5 SWS
S Seminar zum Praktikum der molekularen Virologie	1 SWS
S Virologisch-wissenschaftliches Kolloquium	2 SWS

Als Prüfer für das Nebenfach Virologie im Biologie-Diplom sind zugelassen:

Prof. Iftner

gez. H.U. Seitz

### Anforderungen im Nebenfach Volkswirtschaftslehre

- Vorlesung Volkswirtschaftslehre I mit Klausur\* 2 SWS
- Vorlesung (eventuell mit Übung) des Wirtschaftswissenschaftl. Grundstudiums mit Klausur\*  
*oder* grundlegende Vorlesung des Hauptstudiums mit Klausur\* 3 - 4 SWS
- Hauptseminar zum gewählten Fachgebiet der VWL mit Hausarbeit und Klausur\* 2 SWS
- Vorlesung (eventuell mit Übung) zum gewählten Fachgebiet der VWL mit Abschlußprüfung 2 - 4 SWS

\* Diese Leistungsnachweise müssen bei der Meldung zur Prüfung vorgelegt werden.

Wählbare Fachgebiete der VWL:

Volkswirtschaftslehre: Wirtschaftstheorie

Volkswirtschaftslehre: Wirtschaftspolitik

Volkswirtschaftslehre: Finanzwissenschaft

Volkswirtschaftslehre: Statistik

Volkswirtschaftslehre: Ökonometrie

#### ➔ **Antrag erforderlich!**

Das Fach VWL ist nur nach Genehmigung durch den Vorsitzenden des Diplomprüfungsausschusses der Fakultät für Biologie studierbar.

Nähere Informationen bei:

Dipl.-Vw. Th. Bonenberger Nauklerstr. 47, 72074 Tübingen

Tel.: 07071-2976415

gez. H.U. Seitz